



Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Prämienveranstaltung des Projekts Energiesparmodelle an Schulen. Foto: privat

Kreis Ludwigsburg

18. April 2024 | Seite 23

🕒 3 min.

Klimaschutz

Hier wird Energiesparen belohnt

Bei der dritten Prämienveranstaltung des Projekts „Energiesparmodelle an Schulen im Landkreis Ludwigsburg“ haben die Stadt und der Landkreis Ludwigsburg elf Schulen ausgezeichnet.

Die diesjährige Prämienveranstaltung fand jetzt in der Feuerseemensa auf dem Schulcampus Ludwigsburg statt. Als World-Café gestaltet, motivierte sie die anwesenden Schulvertreterinnen und -vertreter, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Landrat Dietmar Allgaier und die Ludwigsburger Baubürgermeisterin Andrea Schwarz meldeten sich zu Beginn per Videobotschaft, um die Teilnehmenden zu begrüßen und ihnen zu danken. „Das Thema Energiesparen hat in den vergangenen Jahren an Brisanz gewonnen – für den Klimaschutz und um sicher zu sein, dass wir genug Energie zur Verfügung zu haben. Mit eurem Engagement tragt ihr zum Erhalt einer lebenswerten Zukunft bei“, sagte Landrat Allgaier.

Bürgermeisterin Schwarz fügte hinzu: „Die Stadt Ludwigsburg hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu sein. Das heißt, wir müssen einerseits Energie überall dort einsparen, wo es möglich ist, und andererseits unseren Energiebedarf zukünftig aus erneuerbaren Quellen decken. Es ist für uns großartig zu sehen, was ihr alles erreicht habt.“

Anhand mitgebrachter Materialien präsentierten die Energieteams anschaulich ihre Klimaschutzaktivitäten. Im Anschluss wurden sie dafür mit Prämien honoriert. Die Preisgelder wurden durch Förderungen der Stiftung Umwelt- und Naturschutz der Kreissparkasse Ludwigsburg sowie der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim und Bietigheim-Bissingen ermöglicht. Thomas Geiger, Vorstandsmitglied und Vertreter der

Kreissparkassenstiftung, sagte: „Bereits seit vielen Jahren investieren wir erhebliche Beträge in den Klima- und Umweltschutz. Allein dieses mehrjährige Schulprojekt wurde von unserer Stiftung mit 72000 Euro gefördert. Darüber hinaus investieren wir in Photovoltaik, Geothermie, Wärmepumpen, Solarthermie, Wärmerückgewinnung und die intelligente Steuerung technischer Anlagen. Um unseren Landkreis lebens- und liebenswert für uns und nachfolgende Generationen zu erhalten, wollen wir etwas von dem, was wir erwirtschaften, den Menschen und unserer Heimat zurückgeben. Es freut mich sehr, dass auch die Schülerinnen und Schüler den Klimaschutz aktiv mitgestalten.“

Im vergangenen Projektabschnitt ist viel passiert: An elf Schulen war ein Energiedienst in den Klassen aktiv und regte dazu an, Geräte und Licht auszuschalten oder die Heizung herunterzudrehen. Durch solche und weitere Maßnahmen konnte das Projekt in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Bauverwaltung dazu beitragen, dass an den fünf Stadt- und sieben Landkreis-Schulen im Jahr 2023 Gesamtenergieeinsparungen von fast zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt wurden. Diese setzen sich aus den Strom- und Wärmeeinsparungen zusammen, was Energiekosten von etwa 184000 Euro eingespart hat. Damit alle klimafreundlich und sicher unterwegs sein können, wurden zudem für fünf Schulen RadChecks organisiert.

„Wir sind mittlerweile fast drei Jahre gemeinsam auf dem Weg und jede Schule hatte individuelle Hürden zu überwinden, um dem Energiesparen und Klimaschutz mehr Raum zu geben. Die Ergebnisse der eingereichten Projektberichte zeigen, dass die Schulen die Bausteine des Projekts fest in ihren Strukturen verankert haben. Das ist ein großer Erfolg. Wir möchten wir mit den Schulgemeinschaften weiter vorangehen und die Erfahrungen auch an andere Schulen im Landkreis weitergeben“, erklärte Projektleiterin Ellinor Hoyer vom Landratsamt. (red)